



Landwirtschaftspflanzensystematik

Die Einteilung der Landwirtschaftskulturpflanzen, für die sich die Stiftung Agrikos einsetzt, lässt sich in vier Niveaus unterteilen:

1. Gewächsgruppenniveau (*siehe untenstehendes Beispiel*)
2. Produktniveau
3. Produktvariantenniveau
4. Gewächsvariantenniveau } 2 Rassenvariantenniveaus

Alle diese Niveaus haben eine 16-fache Einteilung, mit jeweils einer vierfachen vertikalen und horizontalen Einteilung, die die vier häufigsten Basiswachstumsweisen, die die Pflanzenwelt kennt, zur Grundlage hat: *Streckung, Schwellung, Verfeinerung und Teilung*. Als Beispiel dient die Einteilung des Pflanzengruppenniveaus.

Gewächsgruppenniveau

		Siderische Sonne				
		Erde	Wasser	Luft	Feuer	
		Streckung	Schwellung	Verfeinerung	Teilung	
Siderischer Mond	Feuer	Teilung				
			Hülsenfrüchte	Kürbisgewächse	Nachtschatten-beeren	Samenpflanzen
	Luft	Verfeinerung				
			Streckender Blütenstand	Anschwellender Blütenstand	Feiner Blütenstand	Teilender Blütenstand
	Wasser	Schwellung				
			Stielgemüse	Kohlgewächse	feine Blattpflanzen	Kräuter
	Erde	Streckung				
			Wurzelgewächse	Knollengewächse	Lauchgewächse	Erdnüsse

Mit dieser Einteilung unterscheidet man 16 Pflanzengruppen auf vier Niveaus (siehe Abbildung), die wiederum aus 16 einzelnen Produkten bestehen. Weißkohl, Wirsing und Rosenkohl sind drei Beispiele der 16 Kohlgewächse. Kartoffeln, rote Beete und Kohlrabi gelten als drei Beispiele der 16 Knollengewächse. Salat, Chicoree und Spinat sind dahingegen drei Beispiele der 16 feinen Blattpflanzen. Die einzelnen Produkte kennen wiederum jeweils 16 Unterarten, die auch Produktvarianten genannt werden können, da sie eine Variante auf das zu erntende Produkt sind. Produktvarianten bei Salat sind zum Beispiel Kopfsalat, krausblättriger Salat und Bindsalat. Bei Erbsen zum Beispiel die feine Markerbse, die grobe runde Erbse und die Kapuzinererbse. Als Produktvarianten bei Kartoffeln gelten u.a. die lange späte Kartoffel, die für Pommes verwendet wird, die ovale frühe Kartoffel und die sehr späte Stärkekartoffel. Innerhalb der jeweils 16 Produktvarianten gibt es die vierte 16-Teilung, wodurch sich 256 Produktvarianten ergeben. Diese Eigenschaften werden beim tragenden Gewächs deutlicher. Dies zeigt sich zum Beispiel in einer niedrigen Markerbsenpflanze und einer halbhohen Markerbsenpflanze, feinem frühem Kopfsalat und vollem mittelfrühen Kopfsalat, großen späten offenblättrigen und feinen frühen halboffenblättrigen Speisekartoffeln. Dieses vierte

Niveau kann auch Gewächsvariantenniveau genannt werden, da es hauptsächlich die Rasseneigenschaften des tragendes Gewächses zeigt.

In Landwirtschaftspflanzen wurde auf diesen vier Niveaus jedes Mal eine der 16 Möglichkeiten gewählt. Dies ergibt die weltweite Skala der Landwirtschaftspflanzen. Gemäß noch detailgenaueren Rassendaten gibt es möglicherweise ein fünftes und sogar ein sechstes 16-faches Niveau.

Untersuchungen von Hans Bruinsma haben ergeben, dass die horizontale Einteilung in Beziehung zu Bodenbearbeitungsperioden steht, die an die Position der Sonne im Jahresverlauf (siderische Sonne) gekoppelt sind. Die vertikale Einteilung ist seinen Untersuchungen gemäß mit Bodenbearbeitungsperioden verbunden, die wiederum an die Position des Mondes, der in ca. 27 Tagen und 8 Stunden die Erde umkreist (siderischer Mond), gekoppelt sind. Diese Bodenbearbeitungsperioden.